

Geologische Karte des Reichensteiner Gebirges, des Resselkoppentammes und des Reifvorlandes

(Blatt Weidenau-Jauernig-Ottmachau der Spezialkarte 1:75.000, Zone 4, Colonne XVI)

Auf Grund der geologischen Detailaufnahmen von

† Prof. Ing. A. Hofival, Bergat Dr. G. Göttinger, Wien, für den tschechoslowakischen Teil; † Prof. Dr. L. Finckh, Berlin, für den preuß. SW- und W-Teil; Prof. Dr. K. Jüttner, Nitolsburg, für den preuß. N- und NO-Teil

Redaktion: Dr. G. Göttinger

Herausgeber: Geologische Bundesanstalt Wien

Eigentümer und Verleger: Verein deutscher Ingenieure Troppau

Farben- und Zeichenerklärung

- GP
Grauer Gneiss, 1. T. Feigweiß (SW. Jauernig)
- GPZ
Paragneiss, Zweiglimmergneiss („Roter Gneiss“) und Gneiss im allgemeinen
- GPZ
Paragneiss, Zweiglimmergneiss, glimmerreicher, schuppige Abart
- G
Orthogneiss, glimmerreich (Zweiglimmergneiss) („Roter Gneiss“) 3. T. Angeragneiss
- GO
Orthogneiss feinstörnig
- GGI
Gneissglimmerschiefer u. verdrückbare Schiefer
- GJ
Glimmerschiefer im allgemeinen, 3. T. phyllitartig mit geringer Mica
- GJB
Dunkelglimmerschiefer
- GJL
Hellglimmerschiefer
- GJS
Hellglimmerschiefer
- QS
Quarzit, Konglomeratquarzit, heller Quarzitschiefer und quarzitischer Gneiss
- GRS
Graphitquarzitschiefer und Graphitschiefer
- K
Kalkstein, 3. T. Marmor
- HS
Hornblendschiefer
- A
Amphibolit, 3. T. mafisch
- GB
Gabbro
- E
Eclogit (Bohlsdorf) : S: Strahlsteinfels (Kurzberg)
- AGB
Hornblendeamphibolit
- SP
Serpentin
- K
Kalkstein u. Kalksilicathone, 3. T. mit Serpentin (Reichensteiner Quarzschichten)
- T
Tonalit („Amphibolgneissgranitit“)
- Q
Quarzit
- SY
Syenit
- DI
Diorit (bei Reichenstein, W. u. SW. Friedeberg)



Farben- und Zeichenerklärung

- GK
Kaolinitischer Granit (südl. Weidenau)
- GQ
Granit mit Gneiss, Quarz u. Feldspat
- GA
Granit mit Gneiss, Quarz u. Feldspat
- Q
Quarzit, Gangquarz
- B
Biotitgneiss
- Mlg
Mica schist
- M
Miozäne Sandsteine (Ebersdorf, Reichenstein)
- M1
Miozän, Zone mit intergeordneten Einlagerungen von Sand und gelegentlich von Schotter
- M2
Miozän, braunrot überdeckte dunkle Zone (Ebersdorf, Reichenstein)
- P
Miozän, Kaolinitone, Kaolinitone u. Riefe
- DG
Geringe ungenauhängende Auflagerung von glazialen Kies auf Miozän (Kaolinitone)
- DQ
Unabhängige Decke von glazialen Sand und Kies über Miozän (Kaolinitone)
- D
Quaternäre Sandsteine im allgemeinen, im Gebirge ältere biluviale Terrassen
- Dlg
Quaternäre Sandsteine
- Dt
Quaternäre Sandsteine im allgemeinen
- Dgs
Wechsellagerung od. Gemisch von einheimischen Schottern und Sanden
- Ds
Fluviale einheimische Sande
- Dg
Lokalshotter mit errat. Gesteinen (aus zertrümmerten Gesteinblöcken) (Mischshottertypus I)
- Dm
Fluviale einheimische Schotter
- Dg1
Fluviale einheimische Schotter
- Dng
Schotter der höheren Terrasse
- Dg
Wechsellagerung od. Gemisch von unheimlichen u. einheim. Schottern u. Sanden (Mischshottertypus I)
- Ds
Glaziale u. fluviale Sande u. Riefe, Wechsellagerung od. Gemisch von nordischen Schottern, Riefe und Sanden
- Ds
Vorwiegend fluviale glaziale u. glaziale fremde Sande
- Dg
Vorwiegend fluviale glaziale u. glaziale fremde Schotter
- Dm
Gesteinblöcke u. Moränenreste, Gesteinergel
- GZ
Zwischenzone

Märiske 1:75.000. Maßstab. 1 cm = 750 m = 1000 krook. - Schritte.

Vojenský zeměpisný ústav v Praze. Rozmnoženo vypočítaním. Vervielfältigung vorbehalten. Číslo 2694. vydáno do 27. X. 1925. Teilweise berichtigt bis 27. X. 1925.

- * * *
Errat. Granitblöcke u. Gesteine
- * * *
Errat. Quarzitsblöcke u. Gesteine
- * * *
Errat. Glimmerschieferblöcke u. Gesteine
- * * *
Blöcke u. Gesteine (ohne Beschriftung)
- * * *
Alluviale Terrassen mit Steinen (jung- und paläolithal)
- * * *
Sammlerzone über Reifshotter
- * * *
Regente Ablagerungen, alluviale Talböden
- * * *
Moore und Torf
- * * *
Riede, Störungen, beobachtet
- * * *
ermutet (Nag in preuß. Teil angegeben)

Gedruckt mit Unterstützung: des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur in Prag, des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten in Prag, der preussischen geologischen Landesanstalt in Berlin, der deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Klinke für die C. S. R. in Prag, des Währlich-schlesischen Endteugebirgsvereins, des Hauptvereins deutscher Ingenieure für die C. S. R., mehrerer Gebietskörperschaften des nordwestlichen Schlesiens und zahlreicher einzelner Gönner und Freunde.

Kartogr. Anstalt G. Freitag & Berndt A. G., Wien